

NEUES KIRCHLICHES FINANZWESEN

Infobrief / Juni 2010

Viele Baustellen, doch es geht voran



Nicht einfach, aber zukunftsweisend: So lässt sich das Jahr 2010 für das Projekt Neues Kirchliches Finanzwesen (NKF) in der Evangelischen Kirche im Rheinland beschreiben. In den vergangenen Monaten wurde das von der Landessynode im Januar 2010 beschlossene einjährige Moratorium genutzt, um das Projekt zu konsolidieren und wichtige Voraussetzungen für die flächendeckende NKF-Einführung zu schaffen. So wurde das Projektteam vergrößert und das bisherige Vorgehen einer kritischen Revision unterzogen. Parallel begannen umfangreiche konzeptionelle und planerische Arbeiten und die MACH-Software läuft inzwischen in mehreren Referenzämtern stabil. Das Projektteam hat inzwischen auch eine Vielzahl von Gesprächen vor Ort geführt und eine größere Zahl von Informationsveranstaltungen abgehalten. Ein wichtiges Datum ist der 30. Juni 2010, denn dann sollen die ersten Fachkonzepte in ihren Grundzügen vorliegen.

Lenkungsausschuss zur Projektsteuerung

Die EKIR-Kirchenleitung hat im Herbst 2009 einen NKF-Lenkungsausschuss mit Oberkirchenrat Georg Immel als Vorsitzenden eingesetzt. Die Mitglieder des Lenkungsausschusses kommen aus Kirchenkreisen, Verwaltungsämtern, der Rechnungsprüfung, dem Landeskirchenamt und der Kirchenleitung. Im NKF-Projekt vertritt der Lenkungsausschuss die rheinische Kirche, ihre Kirchenkreise und Gemeinden als Auftraggeber und entscheidet über die grundlegenden Konzepte. Der Lenkungsausschuss nimmt regelmäßig Projektberichte über den Arbeitsstand, das geplante Vorgehen und zu treffende Entscheidungen entgegen und erörtert diese sehr intensiv.

[Wer dem Lenkungsausschuss angehört...](#)

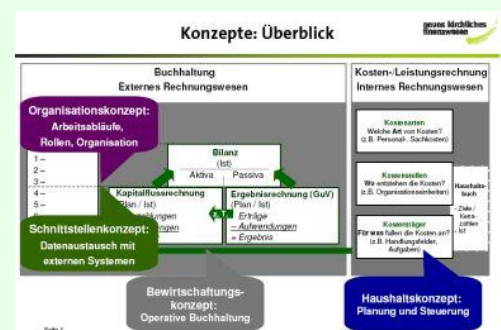


Erweitertes Projektteam

Das Projektteam wurde in den vergangenen Monaten deutlich verstärkt. Neben einer neuen Projektleitung kamen Spezialisten für das Projektmanagement, die konzeptionellen NKF-Grundlagen, Organisation, Softwarefragen sowie auch erfahrene Praktiker mit Kenntnissen der kirchlichen Situation vor Ort an Bord. Alte und neue Projektteammitglieder arbeiten inzwischen Hand in Hand, auch für die Teambildung wurde einiges getan. [Das Projektteam...](#)

Arbeitsgruppen für die Grundsatzfragen

Fünf NKF-Arbeitsgruppen mit Untergruppen erstellen zur Zeit die aktualisierten Fachkonzepte für das Projekt. Es geht um Grundsatzfragen der kaufmännischen Buchführung und des Haushaltskonzeptes, der Bewirtschaftung und Kontierung, der Prozessorganisation, des Betriebs der Datenverarbeitungsinfrastruktur, der Qualitätssicherung und des Umstellungsprozesses. Das Dezernat VI.2 im Landeskirchenamt ist mit den Vorbereitungen für die geänderte Verordnung für das Kirchliche Finanzwesen in der Evangelischen Kirche im Rheinland (KF-VO) betraut. Außerdem werden ein Schulungs- und Kommunikationskonzept entwickelt und eine neue Einführungsplanung ist in Arbeit. [Die beiden wichtigsten Arbeitsgruppen...](#)



Ein erster Ausblick

NKF wird sich wieder stärker an die kaufmännischen Grundlagen des Rechnungswesens annähern, wie sie im Handelsgesetzbuch (HGB) niedergelegt sind. Dabei werden kirchliche Besonderheiten nicht ausgeklammert, jedoch erfolgt eine konsequentere Verabschiedung von der Kameralistik, als zunächst angedacht. So empfiehlt das Projektteam, sich von den „Ein-Euro-Kirchen“ zu verabschieden. Der Kontenrahmen wird überarbeitet und es werden stärkere Akzente in Richtung kirchlicher Steuerung gesetzt. Diesen Weg gehen auch die NKF-Arbeitsgruppen der EKD.

Auch die Ausgestaltung der Software wird noch einmal einer kritischen Überarbeitung unterzogen. Der Schwerpunkt besteht dabei darin, die Erfahrungen der ca. 25 aktuellen MACH-Anwender der EKIR konsequent aufzuarbeiten und die Software zugleich anwenderfreundlicher zu gestalten. Dies wird im Sommer in einer größeren Zahl von Workshops gemeinsam mit den bisherigen Anwendern erarbeitet.

Ein weiterer, besonders wichtiger Punkt ist die grundlegende Überarbeitung der bisherigen NKF-Einführungsplanung. Die zuverlässige flächendeckende NKF-Implementierung muss zu einer Übereinstimmung der Wünsche der Kirchenkreise und –gemeinden sowie der Möglichkeiten des NKF-Teams sowie der Softwarefirma zur Begleitung und Unterstützung des Prozesses führen. Daran wird derzeit intensiv gearbeitet, das Projektteam wird hierzu im Sommer auf die einzelnen Kirchenkreise zukommen.

Hinweis für MACH-Anwender

Die Firma KIGST hat mitgeteilt, dass nach Konsolidierungsarbeiten ab sofort wieder die Adresse <https://citrix.kigst.org> für den Zugang auf ihr Webinterface zur Verfügung steht. Die bisherige Adresse <https://ofkigst.kigst.org> bleibt noch für eine Übergangszeit bestehen.

TIPPS & TERMINE

Erste Entwürfe der NKF-Konzepte diskutieren die Mitglieder der Arbeitsgruppen mit Anwenderinnen und Anwendern bei einer ganztägigen **Klausur am Mittwoch, 16. Juni**, in Bonn. Die Konzepte sollen als Grobentwürfe am 30. Juni vorliegen und werden im zweiten Halbjahr 2010 detaillierter fortgeschrieben.

„**Kann, will und darf die Kirche steuern?**“ fragte in einem Vortrag **Oberkirchenrat Thomas Begrich**, Finanzabteilungsleiter der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das erstmals im Januar 2008 in Bad Boll vorgetragene Referat gibt es unter www.netzwerkkirchenreform.de. Begrich nähert sich theologisch dem Thema und kommt zu ganz konkreten Aussagen. So sagt er: „Das neue kirchliche, ergebnisorientierte Rechnungswesen ist darum vonnöten, weil es Informationen für die Entscheidungen in den Synoden und in den Gemeinden auf der Basis transparent gemachter Prozesse bietet. Denn: wir sind nicht die Herren des Geldes, sondern nur dessen Manager.“

Mit kirchlicher Leitung und Steuerung befassen sich derzeit viele Landeskirchen und auch die Evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD hat eine entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt, in der die rheinische Vizepräsidentin Petra Bosse-Huber mitarbeitet. Im Übrigen lohnt es sich durchaus, auch einmal auf den Homepages anderer Landeskirchen zu diesen Themen zu stöbern. So hat beispielsweise der sächsische Landesbischof Jochen Bohl auf der Herbstsynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ein Grundsatzreferat zum Thema „geistlich Leiten“ gehalten. Auch wenn die Sächsische Landeskirche anders verfasst ist als die Rheinische, gibt es sicher interessante Anregungen.

http://www.landeskirche-sachsen.de/doc/Synodenbericht_LB2_2008.pdf

neues kirchliches finanzwesen

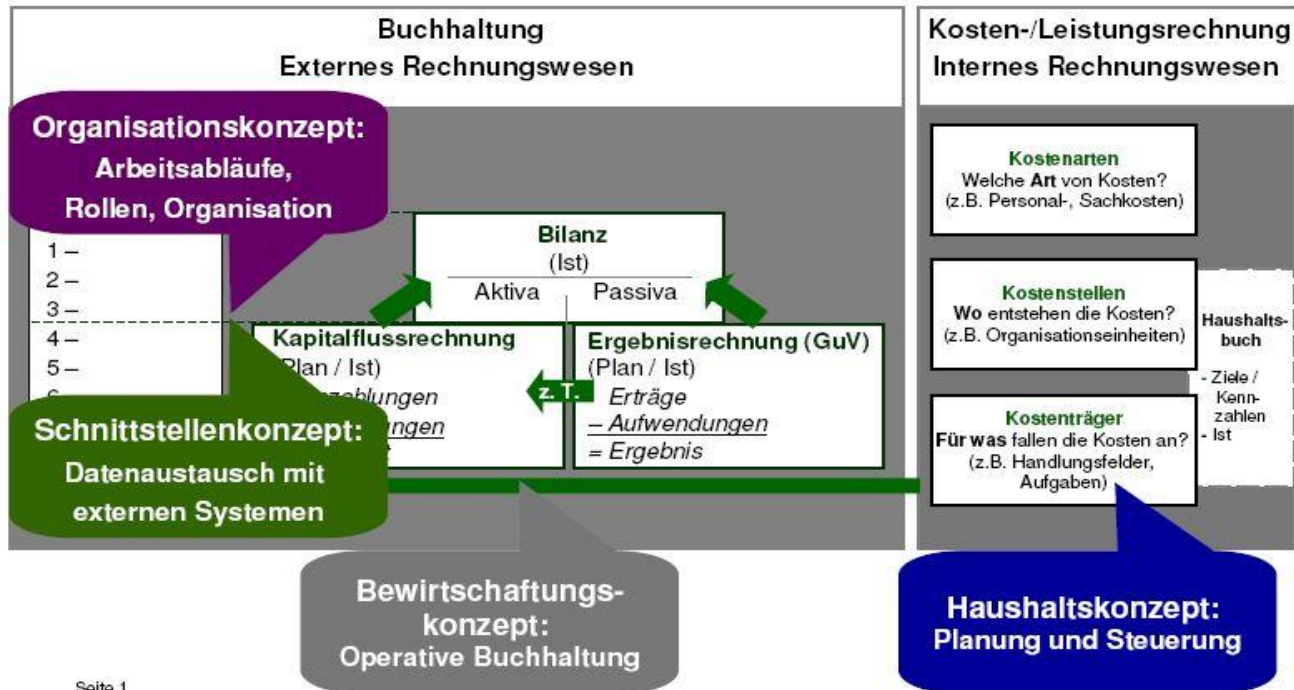


Newsletterinformation

Dieser Infobrief wird vom NKF-Projektteam der Evangelischen Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf herausgegeben. [Impressum](#)

Kontakt: ralf.mueller@ekir-lka.de, Telefon: 0211/4562-299

An- und Abmeldungen unter www.ekir.de/nkf



Seite 1

Arbeitsgruppen Haushalt und Bewirtschaftung

AG Haushaltskonzept

Anke Wilken, NKF-LKA, Steria Mummert
 Christa Biermann, Leiterin Ev. Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers
 Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Kirchenkreises Aachen
 Jürgen Fröhlich, Rechnungsprüfer, Bergisches Rechnungsamt
 Barbara Füten, Leitende Dezernentin VI.2 Steuern, Meldewesen, NKF
 Dietmar Hille, Diplom-Ökonom, Berater ILB-Consult
 Katja Keller, Beraterin Mach AG
 Michael Luckhaus, Diplom-Volkswirt, Steuerberater
 Harald Ohlmeier, Kreissynodalvorstand Krefeld-Viersen
 Ursula Witzel, Diplom-Betriebswirtin, NKF-Projektteam

AG Bewirtschaftungskonzept

Dietmar Hille, Diplom-Ökonom, Berater ILB-Consult
 Annette Beek, Projektleiterin NKF Kirchenkreis Aachen
 Thomas Bittner, Diakonie Köln und Region
 Gernot Bräker, Architekt, LKA-Dezernat VI.3 Bauen, Liegenschaften
 Barbara Füten, Leitende Dezernentin VI.2 Steuern, Meldewesen, NKF
 Sabine Grünberg, Kassenverwalterin Gemeindeamt Köln-Erf
 Wolfgang Haid, Ev. Verwaltungsamt Moers
 Rita Hoffmann, Ev. Verwaltungsamt Trier
 Michael Luckhaus, Diplom-Volkswirt, Steuerberater
 André Näther, NKF-Projektteam
 Peter-Werner Ott, Betriebswirt (VWA), NKF-Projektteam
 Andreas Passow, Berater Mach AG
 Jürgen Santalucia, Verwaltungsamt des Kirchenkreises Krefeld-Viersen
 Gabriele Scheibe, NKF-Projektteam
 Hellmuth Schriewer, Rechnungsprüfer, Landeskirchenamt

Mitglieder des Lenkungsausschusses

Hans-Georg Becker, Leiter Evangelisches Verwaltungsamt Trier

Christa Biermann, Leiterin Evangelisches Verwaltungsamt im Kirchenkreis Moers

Hans-Peter Bruckhoff, Superintendent des Kirchenkreises Aachen

Jürgen Fröhlich, Rechnungsprüfer, Bergisches Rechnungsamt

Barbara Füten, Leitende Dezernentin VI.2 Steuern, Meldewesen, NKF

Antje Hieronimus, Leitende Dezernentin Kirchenkreisangelegenheiten

Helmut Hitzbleck, Superintendent des Kirchenkreises an der Ruhr

Georg Immel, Oberkirchenrat Finanzen und Vermögen

Bernd Kaulmann, Ständiger Innerkirchlicher Ausschuss EKIR

Dr. Arne Kupke, Oberkirchenrat Evangelische Kirche von Westfalen

Klaus Lammertz, Leiter IT EKIR-Landeskirchenamt

Harald Ohlmeier, Ständiger Finanzausschuss EKIR

Christoph Pistorius, Superintendent des Kirchenkreises Trier

Hartmut Rahn, Diplom-Volkswirt, Mitglied der EKIR-Kirchenleitung

Manfred Rekowski, Superintendent des Kirchenkreises Wuppertal

Katja Wäller, Leitende Dezernentin II.2, Diakonie und Gemeindeaufbau

NKF-Projektteam

Funktion/Zuständigkeit	Ansprechpartner	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Leiter des Projektteams NKF	Dr. Gerd Schneider	0211 / 45 62 - 440	gerd.schneider@ekir-lka.de
Projektbüro Schulungsorganisation Workshops, Umstellungszeitpunkt, Informationsveranstaltungen, Auftaktveranstaltungen	Janine Salzgeber	0211 / 45 62 - 319	janine.salzgeber@ekir-lka.de
Anwenderbetreuung Software, Installation Kontierungshandbuch	Gabriele Scheibe	0211 / 45 62 - 441	gabriele.scheibe@ekir-lka.de
Anwenderbetreuung Software-Entwicklung Software, Installation	Raymund Gaens	0211 / 45 62 - 316	raymund.gaens@ekir-lka.de
Support	Sarah Huven	0211 / 45 62 - 443	sarah.huven@ekir-lka.de
Anwenderbetreuung Kontierungshandbuch	Peter-Werner Ott	0211 / 45 62 - 314	peter-werner.Ott@ekir-lka.de
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation Newsletter, Internetseite	Ralf Thomas Müller	0211 / 45 62 - 299	ralf.mueller@ekir-lka.de
Anwenderbetreuung / Konzepte	Ursula Witzel	0211-45 62 - 414	ursula.witzel@ekir-lka.de
Projektmanagement Konzepte, Umstellungsplanung	Andrea Belz	0211-45 62 - 393	andrea.belz@ekir-lka.de
Konzeption Bewirtschaftung	Andrè Näther		andre.naether@ekir-lka.de
Konzeption Aufbau des Referenzmandanten, IT-Betriebskonzept, Schnittstellenkonzept,	Dr. Walter von Hülsen	0172-2798169	walter.von-huelсен@ekir-lka.de